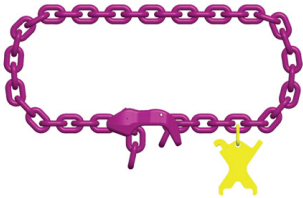


ICE-VSK-KK-16

Artikel-Nr: 7901311



Ein häufiges Problem beim Direktverzurren der Ladung ist, dass an der Ladung keine Zurrpunkte vorhanden sind, oder die Anschlussmaße der vorhandenen "Zurrpunkte" (häufig nur Ausbrennlöcher oder Bohrungen) es nicht zulassen, den Zurrhaken eines Zurrmittels ordnungsgemäß anzubringen.

Achtung:

- Die Klappsicherung des Zurrhakens sollte sich in eingehaktem Zustand schließen!
- Der Zurrhaken darf nur im Hakengrund belastet werden, keinesfalls auf der Hakenspitze!

Die Zuhilfenahme eines Schäkels, um das Zurrmittel an maßlich unpassende Zurrpunkte anzuschließen, ist in vielen Fällen problematisch, da der Schäkel unerlaubten Biegebeanspruchungen ausgesetzt wird. Eine weitaus geeignetere und besonders flexibel einsetzbare Alternative ist die ICE-VSK-Kranzkette.

Eine Kranzkette sollte mit der selben LC wie die Zurrkette gewählt werden; durch das "Doppeltnehmen" der Kette sind scharfe Kanten an der Kranzkette dann kein Problem mehr.

Eine besonders flexibel einsetzbare Kranzkette lässt sich mit der ICE-Multiverkürzungsklaue erzeugen. Hierzu wird einfach ein Stück ICE-Kette (Kettenlänge L = 1500 mm) mit der ICE-Multiverkürzungsklaue zu einem geschlossenen Kranz verbunden.

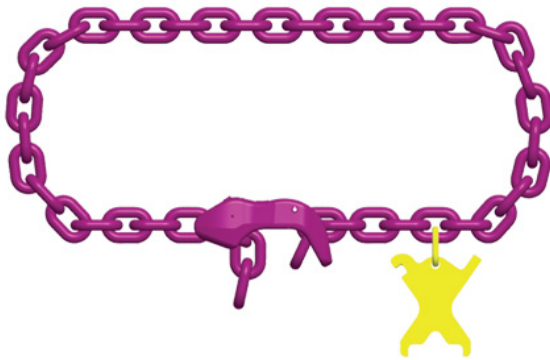
Besondere Vorteile:

- Die Kranzkette lässt sich ohne Werkzeug öffnen und
- ist in ihrem Kranzdurchmesser verstellbar.

Eine typische "Direktzurr-Ladung" ohne Zurrpunkt sind Steinblöcke oder Fertigbetonteile. Hier kann mit Hilfe einer Kranzkette ein sogenanntes "Kopflashing" gemacht werden.

ICE-VSK-KK-16

Artikel-Nr: 7901311



Gewicht	13.40 kg	29.54 lbs
T	750 mm	29-17/32"
L	1500 mm	59"
zulässige Zurrkraft	25000 daN	null